

Windenergie ist beliebteste Stromerzeugungstechnologie im Burgenland

**Hintergrundinformation
mit einer Detailauswertung für das Burgenland
25. 10. 2011**

Ergebnisse der im August 2011 durchgeführten Umfrage „Windkraft in Österreich“ von Karmasin Motivforschung (1207 Befragte):

1

77 % der befragten ÖsterreicherInnen sind für den Ausbau von Windkraftwerken. Die Zustimmung zur Windkraft liegt österreichweit damit an zweiter Stelle ganz knapp hinter der Sonnenenergie und deutlich vor allen anderen Stromerzeugungsarten. Nur drei Prozent der Österreicher sprechen sich explizit gegen den Bau von Windkraftanlagen aus.

2

Die Windenergie ist die beliebteste Stromerzeugungstechnologie im Burgenland: 73 % sprechen sich für den Bau von Windkraftwerken aus (Sonnenenergie 62 %, kleine Wasserkraft 58 %, Biomasse 38 %).

Knapp vierzig Prozent der derzeit in Österreich bestehenden Windkraftanlagen stehen im Burgenland. Die Burgenländer kennen die Windkraft und haben daher nicht nur keine Angst vor dem weiteren Ausbau, sondern befürworten ihn sogar mit beeindruckender Mehrheit!

3

Es zeigt sich weiters ein klares **Nein nicht nur zum Bau von Atomkraftwerken** (96 % sind gegen den Bau von Atomkraftwerken), sondern auch zum Bau von **fossilen Kraftwerken**, gegen welche sich 45 % aussprechen.

4

Die saubere Stromerzeugung darf auch etwas kosten: **7 von 10 ÖsterreicherInnen sprechen sich für eine stärkere Unterstützung für Ökostrom** aus. Die Förderung von Windstrom dürfte monatlich im Durchschnitt rund 3 Euro (36 Euro pro Jahr) betragen (zum Vergleich: im Jahr 2010 betragen die Förderkosten für die Windkraft pro Haushalt 4,3 Euro für das gesamte Jahr). Aus Sicht der Bevölkerung sollen zukünftig rund 15 % des österreichischen Strombedarfs aus Windenergie gedeckt werden, aus Sicht der Burgenländer sogar 17 % (derzeit sind es knapp 4 % des österreichischen Strombedarfs).

5

Überwältigende Mehrheit sieht keine negativen Auswirkungen auf Lebensqualität

Einen Einfluss von nahe liegenden Windparks auf die Lebensqualität empfindet ein Großteil der Bevölkerung nicht, dies beweisen die Antworten jener NiederösterreicherInnen, die in Nähe eines Windparks wohnen: Nur 3 % der Befragten, die in Nähe eines bestehenden Windparks leben, sehen durch die Windräder negative Auswirkungen auf ihre Lebensqualität, 13 % sehen sogar positive Auswirkungen. Auch durch einen weiteren Ausbau der Windkraft erwarten nur 6 % negative Auswirkungen auf ihre Lebensqualität.: Nur 3 % dieser Befragten sehen durch die Windräder negative Auswirkungen auf ihre Lebensqualität, 83 % keine Auswirkungen, 13 % sehen sogar positive Auswirkungen. Auch durch einen weiteren Ausbau der Windkraft erwarten nur 6 % negative Auswirkungen auf ihre Lebensqualität, 28 % hingegen positive Auswirkungen, 62 % keine Auswirkungen auf ihre Lebensqualität.

Für 27 % jener, die einen Windpark in der Nähe haben, ergeben sich dadurch **Vorteile für die Region**: hier vor allem ökologische Vorteile sowie die zusätzliche Stromerzeugung. 14 % sehen auch Nachteile (beeinträchtigt Landschaftsbild bzw. Lärmbelastung).

6

Burgenlands Wirtschaft profitiert vom Windkraftausbau

Das Burgenland wird bis Ende 2013 100% des Stromverbrauches aus erneuerbaren Energien selbst erzeugen. Derzeit stehen im Burgenland 205 Anlagen mit einer Leistung von 366,9 MW. Von derzeit österreichweit 860 MW neu genehmigter Windkraftleistung werden in den kommenden Jahren 520 MW allein im Burgenland installiert.

Bis Ende 2012 wird knapp 60% des Ausbaus im Burgenland stattfinden. Windkraftwerke mit einer Leistung von knapp 240 MW werden dann zusätzlich im Burgenland sauberen Strom erzeugen und damit mehr als 300.000 t CO₂ einsparen. Mit den mehr als 500 Mio. kWh Windstrom können mehr als alle burgenländischen Haushalte mit Strom versorgen.

Insgesamt erzeugen dann gut 380 Windkraftwerke 1,3 Mrd. kWh sauberen Strom für 380.000 Haushalte.

Rückfragehinweis und weitere Informationen:

Mag. Martin Fliegenschnee-Jaksch, Mobil: +43 (0)699 18877 855, m.fliegenschnee@igwindkraft.at, www.igwindkraft.at